

Transferpraktiken 1960/heute (Bern, 15–16 May 14)

Universität Bern, Institut für Kunstgeschichte, UniS, Raum B-105 (UG),
Schanzeneckstrasse 1, CH-3012 Bern, 15.–16.05.2014

Marianne Wagner, Bern

Interdisziplinärer Workshop

ReGeneration. Transferpraktiken 1960/heute

15. Mai und 16. Mai 2014, Universität Bern

Der interdisziplinäre Workshop ReGeneration untersucht Transferpraktiken zwischen den 1960er Jahren und heute. Allan Kaprow führte 1961 mit dem Happening alltägliches Leben und soziale Interaktion in die Kunst ein und löste so die Grenze zwischen Künstler und Publikum auf. Kaprows Innovation ist sowohl für die gegenwärtige Kunstpraxis als auch für die Kunsttheorie relevant. Lassen sich Christoph Schlingensiefels Kaprow-Adaptionen 2006 damit als Stilisierung des ursprünglichen Formats verstehen? Bleibt das kritische Potential der Aktivierung erhalten? Verschiebt sich ihre Bewertung durch den Transfer auf eine ästhetische oder formale Ebene?

Ähnlich grundsätzliche Fragen lassen sich auch an Werke der zeitgenössischen Installations- und Performancekunst sowie an aktuelle konzeptuelle Strategien - wie beispielsweise dem künstlerischen Ecocriticism - richten. Begriffe wie Referenz, Muster, Übersetzung, Rückgriff und Umarbeitung werden regelmäßig zur Erfassung dieser Bezugnahmen verwendet. Die terminologische Vielfalt verweist auf die methodische Schwierigkeit, diese Phänomene präzise zu fassen und illustriert damit ein grundsätzliches Problem der Kunstgeschichtsschreibung der Gegenwart.

Donnerstag 15.5.2014

14:00-14:30 Uhr

Begrüßung und Einführung

ReView

14:30-15:15 Uhr

Konjunktur der Kuben

Antje Krause-Wahl

15:15-16:00 Uhr

Die reproduktiven Kräfte der Dinge

Reaktivierungen in der zeitgenössischen Film- und Videokunst

Stefanie Stallschus

16:00-16:30 Kaffeepause

ReConsideration

16:30-17:15 Uhr

Die Kunst der Instruktion – eine Lecture Performance

Daniel Ladnar

17:15-18:00 Uhr

ReVisionen: Wahrnehmungskrisen und ihre aktuellen Überprüfungen

Eva Buchberger

Freitag, 16.5.2014

RePetition

9:00-9:45 Uhr

Theatrical Flashbacks to Harald Szeemann, Ed Kienholz and Christoph Schlingensief

Samuel Adams

9:45-10:30 Uhr

Reframing Music and its Perception

oder Kann man Musik ausstellen?

Christina Landbrecht

10:30-11:00 Kaffeepause

ReAction

11:00-11:45 Uhr

Keep on Moving: Der Transfer institutionskritischer Strategien im Werk von Michael Asher und

Jeppe Hein

Anne Vieth

11:45-12:30 Uhr

Die Kritik der Kunst. Kunst als Systemanalyse am Beispiel von Marcel Broodthaers und Jeremy

Deller

Susanne König

12:30-13:30 Uhr Mittagspause

ReConnection

13:30-14:15 Uhr

Partizipation und Situation: (Aus)Wirkungen der Situationistischen Internationale auf zeitgenössische Kunstformen

Pamela Geldmacher

14:15-15:00 Uhr

Ästhetik der Präsenz versus relationales Denken. Francis Alÿs' Adaptionen künstlerischer Praktiken der 1960er Jahre

Ursula Grünenwald

Organisatorinnen:

Eva Buchberger

Eva Ehninger

Marianne Wagner

Quellennachweis:

CONF: Transferpraktiken 1960/heute (Bern, 15-16 May 14). In: ArtHist.net, 30.04.2014. Letzter Zugriff 04.02.2026. <<https://arthist.net/archive/7570>>.